



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Die Region um Karlstad ist an sich - wie typisch für fast ganz Schweden - eher ländlich geprägt. Karlstad selbst ist mit etwa 60.000 Einwohnern nach deutschen Verhältnissen eher eine etwas größere Kleinstadt. Dennoch ist es auch dort sehr einfach, sich zu verständigen, da im Grunde jeder/jede Schwede/Schwedin gutes bis sehr gutes Englisch spricht. Wer aus einer Großstadt nach Karlstad zieht, sollte sich definitiv bewusst sein, dass allgemeine Öffnungs- und Geschäftszeiten, sowie kulturelle Angebote eben auch nicht ganz die einer Großstadt sind. Vor einem Auslandsaufenthalt in Schweden sollte man sich zudem auch am besten über die Auslandsbedingungen der eigenen Bank informieren, da in Schweden fast ausschließlich mit Karte bezahlt wird.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

An der Karlstad University gab es eine Woche vor Semesterbeginn verschiedenste Einführungsveranstaltungen zum Leben und Studieren in Schweden. Zudem boten sich 'host students' als Ansprechpartner an und leisteten bei der Orientierung an der Uni und in der Stadt Hilfestellung. Bezüglich des Learning Agreements und der Kursauswahl verlief alles sehr reibungslos. Eine breite Auswahl an Kursen für Austausch-Studierende war online einsehbar und über Auflistung der gewünschten Kurse nach Priorität konnte man sich für diese bewerben. Einzig die Tatsache, dass die Kurse an der Karlstad University allesamt entweder 7,5 oder 15 ECTS umfassen, mag vielleicht für Studierende der HU etwas ungewöhnlich erscheinen und die Anrechnung an der HU etwas verkomplizieren, wenn etwa entsprechende HU-Module/-Seminare weniger Leistungspunkte vorsehen.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

An der Karlstad University habe ich keinen Sprachkurs besucht, weder in Englisch noch in Schwedisch. Das generelle Kursangebot für Austauschstudierende wurde so gut wie gänzlich auf Englisch gehalten. Es wurde die Möglichkeit angeboten, Schwedisch-Kurse zu besuchen, die sich in zwei Abschnitten jeweils über ein halbes Semester erstreckten. Allerdings hatten diese einen Leistungsumfang von jeweils 7,5 ECTS und konnten daher nur als Teil des regulären Kursangebots wahrgenommen werden und nicht als Zusatz dazu. Meine Englisch-Sprachkompetenz konnte ich auf jeden Fall verbessern. Alltägliche Unterhaltung auf Englisch stellen absolut kein Problem dar und gehen aufgrund des engen Kontakts zu anderen Austausch-Studierenden fließend von der Hand, und auch akademisches Schreiben viel vor allem gegen Ende des Semesters sehr leicht. Vor meinem Erasmus-Auslandssemester hatte ich noch nie einen akademischen Text auf Englisch verfasst.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ein Auslandsstudium an der Karlstad University würde ich durchaus empfehlen. Vor allem wenn einem die Heimatuniversität großen Spielraum bei der Kursauswahl gewährt, lassen sich interessante Kurse belegen, da seitens der Universität in Karlstad so gut wie keine Probleme bei der Belegung fachfremder Veranstaltungen besteht. Die Kurse der 'Cultural Studies' unterschieden sich doch recht deutlich von denen der Kulturwissenschaft an der HU, dahier bietet sich hier eine gute Möglichkeit, Kurse für den Überfachlichen Wahlpflichtbereich zu belegen.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Verpflegungsangebot an der Karlstad University lässt sich nur bedingt mit dem an der HU vergleichen. Eine Mensa mit für Deutschland typischen Preisen gibt es nicht, allerdings lassen sich in einem Mensa-ähnlichen Café warme Speisen und Mittagessen kaufen, ebenso wie Getränke, Snacks und Ähnliches in verschiedenen Shops. Das Preisniveau ist natürlich - wie überall in Schweden - deutlich höher als in Deutschland und ein sättigendes Essen für weniger als 5€ ist eher nicht zu erwarten.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Karlstad verfügt über ein gutes Busnetz, daher habe ich während meines Auslandssemesters ausschließlich den Bus benutzt. Die Universität ist vom Wohnheim für Austausch-Studierende fußläufig erreichbar, allerdings sind Wohnheim und Uni am Stadtrand gelegen. Das Stadtzentrum ist mit dem Bus in 20 Minuten zu erreichen. Eine Monatskarte kostet umgerechnet etwa 45€, alternativ kann man die Karlstadsbuss-Karte auch mit beliebigen Beträgen aufladen. Im Sommer kann man bestimmt auch ein Fahrrad benutzen, im Winter gestaltet sich das aufgrund von Schnee, Eis und Dunkelheit allerdings etwas schwieriger.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Das Finden einer Wohnung hätte sich eigentlich nicht einfacher gestalten können, da alle Erasmus-Studierenden von der Wohnheimgesellschaft KBAB ein Angebot für ein Zimmer im Studierendenwohnheim in Universitätsnähe bekommen. Zur Auswahl stehen drei verschiedenen Zimmertypen von 16-26m² und einer Mietspanne von umgerechnet etwa 250-350€ pro Monat. Pro Etage teilen sich etwa 12 Personen einen Koch- und Wohnbereich und alle Studierenden wohnen quasi in einem kleinen Wohnheim-Dorf-Komplex zusammen. Ein Nachteil: Die Miete muss komplett im Voraus bezahlt werden.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Im Vergleich zu einer Großstadt wie Berlin ist definitiv klar, dass das kulturelle Freizeitangebot in Karlstad etwas dürriger ausfällt. Möglichkeiten zum Ausgehen sind definitiv vorhanden, allerdings in ihrer Vielfalt etwas eingeschränkter und preislich sehr viel teurer als in Deutschland. Ansonsten lässt sich viel Zeit in der Natur, z.B. am Vänern, dem größten See der Europäischen Union verbringen. In Karlstad selbst befindet sich eine Art 'Jugendhaus', das z.B. ein kleines Kino, ein Café und viele Aktivitäten anbietet, die sich an Menschen bis 25 richten. Aufgrund der geographischen Lage Karlstads bieten sich auch Trips nach z.B. Stockholm, Oslo, Göteborg oder kleinere umliegende Städte an. Bei rechtzeitigem Buchen kostet ein Ticket nach Oslo oder Stockholm um die 17-25€.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Die Lebenshaltungskosten in Schweden sind deutlich höher als die in Deutschland. Meine monatlichen Kosten variierten etwa von 600-900€, abhängig unter anderem auch von Reisekosten.

UNTERSCHRIFT

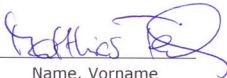
Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

Berlin,

03.03.2018

Datum



Name, Vorname